

Piller Gemeinde- Nachrichten



EHRENRINGVERLEIHUNG

Am 5. September 2009 wurde Herrn Ludwig Obwieser im Rahmen seines vierzigjährigen Firmenjubiläums, in Würdigung seiner besonderen Verdienste um die Gemeinde Pill, der Ehrenring der Gemeinde Pill verliehen.



Ludwig Obwieser gründete 1969 das Unternehmen EGLO-Leuchten. 1976 errichtete er die erste eigene Betriebsstätte in Pill. Mittlerweile gibt es weltweit mehr als 70 Niederlassungen, wobei sich das Herzstück, die Zentrale immer noch in Pill befindet.

Fotos: Firma Eglo-Leuchten

INHALTSVERZEICHNIS

- Aus dem Gemeinderat
- Seniorenausflug
- Vereinsnachrichten
- Heizkostenzuschuss
- Umwelt
- Gratulationen
- Standesfälle
- Pilotprojekt Jugendreferat Land Tirol
- Sprachtraining am Pillberg
- Impressum

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Gemeinde Pill hat in seiner **Sitzung** am **4.8.2009** unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig im Siedlungsgebiet Kirchmairwies die Grundparzelle 373/32 mit einem Ausmaß von 339 m² an Herrn Christian Schlechter, Schwaz und die Grundparzelle 373/33 mit einem Ausmaß von 346 m² an Herrn Andreas Kogler, Vomp zu verkaufen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass pro Schüler und Schuljahr nur mehr Schulwochen im Inland ab einer Dauer von 3 Tagen mit einem Betrag von € 22,-- unterstützt werden.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Kindergarten für 4- und 5-jährige Kinder komplett gratis ist. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass für noch nicht 4jährige Kinder der Kindergartenbeitrag nach der Gebührenordnung zu bezahlen ist
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Regionalen Sportpass auch in der Saison 2009/2010 zu unterstützen. Für Kinder wird ein Zuschuss in Höhe von € 19,00 und für Jugendliche in Höhe von € 45,00 bezahlt.
- Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass der Wärmelieferungsvertrag mit dem Fernheizwerk Kirchler nach 15 Jahren abgelaufen ist. Der neu vorliegende Vertrag ändert sich inhaltlich nicht, allerdings ist vom Fernheizwerk Kirchler der seinerzeitig äußerst günstige Wärmepreis an das heutige Preisniveau angepasst worden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des vorliegenden Vertrages.
- Die Verkehrsverbund Tirol GmbH ist bestrebt allen Haltestellen innerhalb des Verkehrsverbundes ein einheitliches Design zu geben. Dazu liegt ein Vertrag vor in welchem unter anderem geregelt ist, dass der Verkehrsverbund die Beschilderung samt Material kostenlos zur Verfügung stellt. Die Gemeinde verpflichtet sich die Schilder aufzustellen und zu warten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Haltestellenvertrag mit der Verkehrsverbund Tirol GmbH abzuschließen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten für die neuen Außentüren aus Alu beim Geschäftslokal, Dorf 10 an die Fa. Trinkl zu einem Preis von € 4.920,-- netto.

In der **Sitzung** vom **18.8.2009** fasst der Gemeinderat unter anderem den einstimmigen Beschluss, Herrn Ludwig Obwieser im Rahmen der 40-Jahrfeier seines Betriebes den Ehrenring der Gemeinde Pill zu verleihen.

SENIORENAUSFLUG

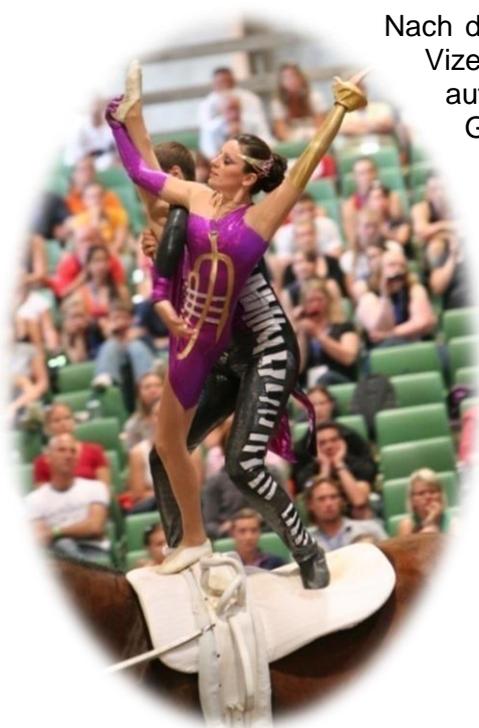


Am 19. September führte uns der Seniorenausflug zum Achensee. Von Pertisau ging es mit dem Schiff nach Achenkirch zum Fischerwirt, wo wir bei einer Jause und mit Musik einen gemütlichen Nachmittag verbrachten.

Fotos: Chronik Pill, Peter Schuhwerk

VEREINSNACHRICHTEN

VOLTIGIERGRUPPE PILL TU SCHWAZ **EUROPAMEISTER!**



Nach der Bronzemedaille bei der EM 2005 und dem letztjährigen Vizeweltmeistertitel schaffte es die Voltigiergruppe Pill diesmal aufs oberste Podest. Bei der Europameisterschaft im Gruppenvoltigieren in Malmö (SWE) konnte sich die Piller Mannschaft vor der Schweiz und Deutschland in allen 3 Teilbewerben durchsetzen und gewann mit einem respektablen Abstand Gold.

Dies war der bisher größte Erfolg nach einigen Staatsmeistertiteln und den oben genannten internationalen Erfolgen.



Am 13. August fand der offizielle Empfang der Europameister in der Reithalle Tannauerhof Pill statt. Nach einer Vorführung der Europameisterkür beglückwünschten der Bürgermeister von Pill, Kurt Kostenzer, Gemeindevertreter der Gemeinden Schwaz u. Jenbach sowie Vertreter der Landesregierung, der Union und des Landesfachverbandes die Sportler und übergaben Ehrenpreise. Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von der Musikkapelle Pill.

Bericht und Fotos: Voltigiergruppe Pill

FREIWILLIGE FEUERWEHR PILL

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

am Samstag, den 31. Oktober 2009
von 8.00 bis 11.00 Uhr im Feuerwehrmagazin Pill
sowie
von 13.00 bis 16.00 Uhr im Feuerwehrmagazin Pillberg

Zum oben angeführten Termin können Sie Ihr Gerät zu einem Aktionspreis von € 7,00 überprüfen lassen.

Also nutzen Sie diese Gelegenheit, denn im Ernstfall ist ein Feuerlöscher oft die schnellste und beste Hilfe, um einen Brand im Keim zu ersticken.

EIN DEFEKTER FEUERLÖSCHER NÜTZT IM ERNSTFALL NICHTS!

Außerdem besteht die Möglichkeit sich über verschiedene Brandschutzeinrichtungen zu informieren. (Feuerlöscher - Feuermelder – Feuerlöschdecken)

HALL SUCHTE DIE SCHNELLSTEN FEUERWEHRLEUTE IM TREPPENLAUF UND FAND SIE IN PILL



Es ist nichts für Lifffahrer und Rolltreppenbenutzer - und bringt selbst die Sportlichsten an ihre Grenzen: beim "4. Hypo Tirol Bank Turmlauf Hall in Tirol" wurde das schnellste Feuerwehr-Team im Treppenlauf gesucht! Ausgehend vom berühmtesten aller Treppenläufe - dem Empire State Building Lauf - werden seit den 1970er Jahren so genannte Treppenläufe in allen bekannten Hochhäusern der Welt organisiert. Neben den Spitzenathleten trainieren dabei auch Feuerwehrleute in 2er-Mannschaften, und zwar unter besonderen Bedingungen - nämlich in voller Schutzausrüstung.

Erstmals in Österreich fand heuer so ein Feuerwehrlauf statt: im Haller Wahrzeichen, dem 46 Meter hohen Münzerturm, traten über 30 "feuerfeste" 2-Mann-Teams

gegeneinander an - in voller Montur und mit schwerem Atemschutzgerät!

Normalerweise enden die Treppenläufe beim Zeitnehmer im obersten Stock des Wolkenkratzers und Zuschauer sind dort aus Sicherheitsgründen natürlich nicht zugelassen. Im Gegensatz dazu bietet der Haller Turmlauf eine besondere Herausforderung: es ging nicht nur die 200 Stufen der Wendeltreppe hinauf, sondern auch wieder hinunter! Als Belohnung wurden die härtesten Feuerwehrleute dafür von den Fans und Besuchern im Start-Zielbereich aber auch begeistert bejubelt und gefeiert!

Gleich drei 2er-Mannschaften unserer Feuerwehr stellten sich dieser Herausforderung und schlugen sich mit den Plätzen 1, 6 und 25 großartig.

Außerdem möchte sich die Feuerwehr bei dieser Gelegenheit bei den Sponsoren der neuen Trainingsanzüge ganz herzlich bedanken. Mit Unterstützung der Firmen Holzbau Wegscheider, Versicherungsmaklerbüro Wetscher, der Raiffeisen Bezirkskasse Schwaz sowie Öko Energie Wechselberger wurden 40 Trainingsanzüge für die Feuerwehr angeschafft.



Fotos und Bericht: Feuerwehr Pill

Kneipp Aktiv-Club Schwaz und Umgebung

Ganzkörpertraining mit Musik, seit Dienstag, 15. September 2009, 19.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Pill. Kursleiterin: Astrid Wittrock
Weitere Informationen: Gerlinde Winkler, Telefon 0650 8413103

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Der Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2009/2010 beträgt einmalig € 175,00 pro Haushalt und kann noch bis zum 30. November 2009 beantragt werden. Heuer sind erstmals zu den PensionistInnen und PensionsvorschussbezieherInnen auch AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe antragsberechtigt.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt beantragt werden. Dazu wird ein Einkommensnachweis, sowie die Sozialversicherungsnummer (auch vom Partner) benötigt.

Für die Antragstellung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 731,01 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.099,02 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 100,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigende Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

Unfallrenten, Kriegsofferrenten, sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung), Kinderbetreuungsgeld, Unterhaltszahlungen/Alimente und Waisenpensionen

Nicht anzurechnen sind:

Pflegegeldbezüge und Familienbeihilfen

U M W E L T

Mit der „Sonnen-Box“ die Umwelt schützen und die Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe unterstützen

Gebrauchte Toner, Kartuschen und Tintenpatronen können mit der „Sonnen-Box“ punktgenau gesammelt und entsorgt werden. Das schützt die Umwelt und hilft gleichzeitig der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe. Mit diesem besonderen Recyclingprojekt lenkt die Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) die Sammlung und Entsorgung der ausgedienten Kartuschen und Patronen in neue Bahnen. Die Erlöse dieses Sammel-systems gehen zugunsten krebskranker Kinder!



Auch unsere Gemeinde unterstützt dieses Projekt!

Das neue Sammelsystem ist **einfach, effizient, umweltschonend und obendrein sozial**. Die Toner- und Kartuschensammlung mit der „Sonnen-Box“ startet ab sofort in den 104 Mitgliedsgemeinden der ATM. Haben in Druckern und Kopierern die Toner, Kartuschen und Tintenpatronen ausgedient, kommt nun die „Sonnen-Box“ zum Einsatz. Auf dem Bauhof (bei der Giftmüllsammlung, jeden ersten Freitag im Monat) wartet sie auf „Füllstoff“.

Nach der Etablierung des Sammelsystems in Tirol setzt diese sinnvolle Sammelalternative auf österreichweite Nachahmung, damit die Kinder-Krebs-Hilfe-Österreich und die Umwelt davon profitieren.

Firmen, die selbst eine Sammelbox benötigen, finden alle Infos unter www.sozialprojekt.at. **Für die Nutzer der Sonnen-Box entstehen keinerlei Kosten.**

585.124 Kilo Batterien landen im Restmüll – das muss nicht sein!

Wir verwenden die neue Batterie-Sammelbox



Alte Batterien werden jetzt mit der neuen Batterie-Sammelbox punktgenau gesammelt und entsorgt. Das schützt die Umwelt – auch in unserer Gemeinde. Die praktische Sammelbox gibt es im Gemeindeamt/im Recyclinghof. Mit diesem besonderen Projekt lenkt die Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) die Sammlung und Entsorgung der ausgedienten Batterien in neue Bahnen.

Auch in unserer Gemeinde sammeln wir alte Batterien!

Das neue Sammelsystem ist **einfach und effizient**. Die Batterie-Sammelboxen sind für die Sammlung und Zwischenlagerung zu Hause ideal. Ausgediente Batterien - also alle üblichen Konsumbatterien, Akkus und Knopfzellen - landen in den neuen praktischen Sammelboxen. Ist die Box voll, wird sie zur Problemstoffsammlung gebracht. Die Abgabe der alten Batterien ist ebenfalls kostenlos in allen Geschäften möglich, die Batterien und Akkus verkaufen! Die

entleerte Box wird zur neuerlichen Batteriensammlung wieder nach Hause mitgenommen – sie ist also mehrfach verwendbar.

Alte Batterien, die nicht ordnungsgemäß gesammelt und entsorgt werden, sind eine enorme Belastung für die Umwelt. Nur 38 Prozent werden gesammelt. Aber 62 Prozent landen im Restmüll.

Diese Umweltbelastung muss nicht sein, wenn nun die neuen Batterie-Sammelboxen zum Einsatz kommen. **Die Batterie-Sammelboxen werden im Gemeindeamt an die Haushalte kostenlos ausgegeben.** Wer eine Sammelbox hat, wird auch stets erinnert, wo die alten Batterien landen sollen – in der neuen Sammelbox der ATM.

Auch in unserer Gemeinde unterstützen wir dieses sinnvolle Projekt. Mit der Batterie-Sammelbox leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Wir bitten Sie daher, dieses Sammelsystem zu nutzen und die Batterie-Sammelbox im Gemeindeamt abzuholen.

Energiesparlampen auf keinen Fall in den Restmüll!

Energiesparlampen enthalten auch Quecksilber und recycelbare wertvolle Rohstoffe. Sie gehören zur Kategorie der Gasentladungslampen und fallen daher unter die Elektroaltgeräteverordnung. Um ausgediente Energiesparlampen umweltfreundlich zu entsorgen und gleichzeitig wertvolle Rohstoffe zurückzugewinnen, müssen sie von anderen Abfällen getrennt gesammelt werden.

Das heißt: Energiesparlampen sind zu wertvoll für den Restmüll und müssen daher bruch-sicher und getrennt von anderen Abfällen erfasst werden.

Die ausgedienten Lampen können kostenlos entweder bei der Giftmüllsammlung oder im Supermarkt bzw. beim Elektrofachhändler beim gleichzeitigen Neukauf einer Energiesparlampe abgegeben werden.

Was passiert, wenn eine Energiesparlampe zerbricht?

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält nur geringe Mengen an Quecksilber, rund 2 Milligramm, ältere bzw. Billigprodukte maximal 5 Milligramm. (das ist der gesetzliche Grenzwert). Wenn eine Lampe zu Bruch geht, reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einem Behältnis aufzubewahren (nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren!) Es ist so unbedenklich für die Gesundheit! Nach dem Wegräumen der Bruchstücke ist empfohlen, den Raum kurz zu lüften. Grundsätzlich gehören Energiesparlampen, auch wenn sie zerbrochen sind, in jedem Fall zur Giftmüllsammlung und nicht in den Restmüll. Eine Lampe, die in Betrieb ist oder herausgenommen wird, gibt natürlich überhaupt kein Quecksilber ab, es entweicht nur in geringsten Mengen, wenn die Energiesparlampe bricht.

Umweltgerechte Entsorgung und Verwertung

Bei einer umweltgerechten Entsorgung kommt das so genannte Schredder- oder Glasbruchwaschverfahren zum Einsatz. Ziel ist eine Trennung der Gasentladungslampen in ihre Einzelbestandteile, so dass diese im Anschluss ordnungsgemäß verwertet werden können.

Quelle: www.eak-austria.at

Plastik und Katzenstreu nicht in den Biomüll

Wir bitten Sie Ihren Biomüll keinesfalls in Plastiksäcken in den Biocontainer zu werfen, da Plastiksäcke nicht verrotten und daher händisch aussortiert werden müssen. Auf dem Gemeindeamt erhalten Sie kostenlos Stärkesäcke in denen Sie ihren Biomüll sammeln und entsorgen können. Stärkesäcke sind keine Plastiksäcke und können problemlos kompostiert werden. Nutzen Sie das Angebot der Gemeinde und holen Sie sich die kostenlosen Stärkesäcke.

Katzenstreu bzw. Kleintierstreu gehört ebenfalls nicht in den Bioabfall, da dieser nicht kompostierbar ist. Katzenstreu gehört ausnahmslos über den Restmüll entsorgt.

Wissenswertes über den öffentlichen Verkehr in Tirol

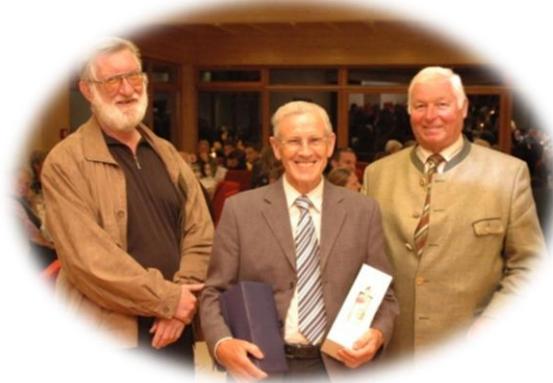
Die kostenlose Broschüre des Verkehrsverbundes Tirol über alle Tickets und Tarife und den neuen übersichtlichen Zonenplan erhalten Sie auf dem Gemeindeamt.

GRATULATIONEN

Bürgermeister Kurt Kostenzer und Pater Dr. Christian Tschiderer gratulierten im Namen der Gemeinde und der Pfarre Pill folgenden Jubilaren herzlich zu Ihrem **80. Geburtstag**:



Frau Rosa Wegscheider



Herrn Hans Ortner



Frau Gerda Löffler



und Frau Anna Bradl zum **85. Geburtstag**.

Fotos: Peter Schuhwerk, Chronik Pill

Herzliche Gratulation auch an den Sieger des Karwendelmarsches 2009



Nach jahrelanger Pause wurde am 12. September 2009 wieder der legendäre Karwendelmarsch mit Start in Scharnitz und Ziel in Pertisau veranstaltet.

Stefan Gruber legte die Strecke von 52 km und ca. 2.750 Höhenmetern in der Zeit von 4:45:19 zurück und war somit der schnellste von ca. 1000 Teilnehmern.

Foto: Gruber

STANDESFÄLLE

GEBURTEN

Juli 2009

Rubenbauer Kevin, Farmeben 2

August 2009

Sabab Jasemin und Youssef, Dorf 22

Pichler Paula, Oberes Plankfeld 19

September 2009

Wohlgemuth Valentina, Kirchmariwies 18

VERSTORBENE

Juli 2009

Kohler Martina, Heiligkreuz 7

Brötz Richard, Gruberweg 15

BEWEGEN SIE ETWAS!

**Unterstützen Sie Jugendliche bei der Berufswahl in Ihrer Gemeinde und Region!
Geben Sie Ihre wertvolle Lebens- und Berufserfahrung weiter! Werden Sie MentorIn!**

Haben Sie Lust jungen Menschen bei der Suche nach einer Lehrstelle unter die Arme zu greifen, ihnen die Spielregeln der Arbeitswelt zu vermitteln und sie in eine selbständige Lebensführung zu begleiten?

Haben Sie Zeit sich ehrenamtlich ca. 2 Stunden pro Woche als persönliche Bezugsperson, RatgeberIn bzw. TüröffnerIn und vor allem als Vorbild (auch in der Vermittlung von Werten wie Zuverlässigkeit, Höflichkeit oder Pünktlichkeit) für eine/n Jugendliche/n einzusetzen?

Dann nehmen Sie als MentorIn ab Oktober 2009 am einjährigen Pilotprojekt des Jugendreferates des Landes Tirol - in Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule Schwaz, dem AMS Schwaz, der Arbeiterkammer Schwaz, der Wirtschaftskammer Schwaz, dem Seniorenreferat des Landes Tirol und den Gemeinden Gallzein, Pill, Schwaz, Stans, Terfens, Vomp, Weer und Weerberg teil!

Wir bereiten Sie gezielt auf diese ehrenamtliche Tätigkeit mittels kostenloser Vorbereitungs-

seminare bzw. Fort- und Weiterbildungen vor und unterstützen Sie auch während des Mentoring-Prozesses!

In besonderer Weise würden wir uns freuen, wenn sich auch SeniorInnen, die vor allem ihre langjährige Berufserfahrung weitergeben können, für diesen Dienst an der Jugend melden würden. Gestalten Sie aktiv unsere Gesellschaft mit! Ermutigen und fördern Sie Jugendliche individuell beim Start in das Berufsleben!

Wir bauen auf Ihre Mithilfe! Informieren und melden Sie sich bei uns:

Jugendreferat des Landes Tirol
Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck
Projektverantwortlicher:
Mag. Thomas Schafferer
(Verein Generationen und Gesellschaft bei der Abteilung JUFF)
E-Mail: thomas.schafferer@fitkom.eu
Telefon: 0699/1508 3512



Seit einem Jahr betreibe ich auf selbstständiger Basis das Sprachen-Training-Pillberg. Nach einem Jahr habe ich nun meinen Trainingsraum in das Haus Inntalblick (Pillbergstraße 203) verlegt. In diesem Zusammenhang wurden ebenfalls alle audio-visuellen Lehrmittel auf den neusten Stand gebracht. (Whiteboard- Breitbildprojektor-Kombination).

Da die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch an den meisten Schulen Pflichtfächer sind und den Schülern oft Probleme bereiten, können diese von mir individuell unterstützt werden, um jeden Schulabschluss zu

schaffen.

Mein Angebot richtet sich ebenfalls an Leute, die für den beruflichen Erfolg eine Sprache erlernen oder verbessern möchten, sowie an Personen, die nur für den Urlaub ein paar Sätze benötigen.

Alle angebotenen Sprachen können sowohl von Grund auf, auf Vorwissen aufbauend oder auch als Vorbereitung auf Prüfungen jeglicher Art erlernt werden, wobei sich das Tempo immer nach den Wünschen und Möglichkeiten des Lernenden richtet.

Folgende Vorteile kann ich als Privattrainer anbieten:

- | | | |
|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| ✓ Einzelunterricht | ✓ flexible Unterrichtszeiten | ✓ Schnupperunterricht |
| ✓ Schüler, Erwachsene, Feriengäste | ✓ Unterrichtsstunde = 60 Minuten | ✓ Bushaltestelle in der Nähe |
| ✓ Einstieg jederzeit möglich | ✓ Vorortunterricht (bei Firmen) | Parkplätze vorhanden |

Für Ihr Interesse bedanke ich mich im Voraus

Philipp Oberladstätter